

# Verordnungsblatt

## des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2005 · Stück IX  
Innsbruck, 15. September 2005

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof  
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342  
<http://www.lsr-t.gv.at>

GZ-IVa-2016/1381

**67.**

### Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

#### Bezirk Imst

Volksschule Ochsengarten

#### Bezirk Innsbruck-Land

Polytechnische Schule Wipptal  
Sonderpädagogisches Zentrum Schule am Rosenhof, Hall

#### Bezirk Landeck

Volksschule Kappl  
Volksschule Schönwies

#### Bezirk Kitzbühel

Volksschule Kelchsau

#### Bezirk Reutte

Hauptschule Am Königsweg, Reutte

#### Bezirk Schwaz

Volksschule Innerweerberg

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

**Als Ausschreibungstag gilt der 21. September 2005.**

**Die Bewerbungsfrist endet am 19. Oktober 2005.**

**68.**

### Verordnung des Landesschulrates für Tirol über die Anmeldung für die Aufnahme in die erste Stufe der mittleren und höheren Schulen sowie der Volksschule

Gemäß § 5 Absatz 1 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird wie folgt verordnet:

#### § 1

Die Frist zur Anmeldung für die Aufnahme in die erste Stufe der allgemein bildenden höheren Schulen, der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, der Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und des Kollegs für Sozialpädagogik beginnt am dritten Montag im Februar und dauert zwei Wochen.

#### § 2

(1) Die Anmeldung hat bei den in § 1 genannten Schulen bei der Leitung der Schule, für die die Aufnahme ange-

#### In dieser Ausgabe lesen Sie:

#### Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

67. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
68. Verordnung des Landesschulrates für Tirol über die Anmeldung für die Aufnahme in die erste Stufe der mittleren und höheren Schulen sowie der Volksschule
69. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Jugend – KZ – Ausstellung“
70. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Fachmesse für Gastronomie“
71. Naturwissenschaftlicher Wettbewerb „Spielraum.Physik“
72. Lange Nacht der Forschung: 150 Vermittlungsprojekte in drei Regionen
73. Druckerkartuschen Recyclingprogramm zugunsten der Roten Nasen International

#### Mitteilungen des Medienzentrums 9/2005

Neu im Verleih

Neu: Medien über Internet reservieren  
Symposium: Lösen Bilder Texte ab?  
Kreativ sein am Computer

#### Sonstige Mitteilungen

Scheidung – was nun?! Entlastete Eltern durch gestärkte Kinder  
Weltstottertag am 22. Oktober 2005  
Pädagogische Führungen in Schloss Tirol  
Jugendrotkreuz Tirol – Mitteilungen

#### Personalnachrichten 9/2005

#### Termine und Fristen



strebt wird, zu erfolgen. Verspätete Anmeldungen können nur in begründeten Ausnahmefällen entgegengenommen werden.

(2) Zur Anmeldung sind die bei den Schulen aufliegenden Formblätter zu verwenden.

(3) Die zur Prüfung der Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme erforderlichen Unterlagen, insbesondere das letzte Jahreszeugnis und die Schulnachricht über die erste Hälfte des laufenden Unterrichtsjahres sind der Anmeldung beizuschließen.

### § 3

Die Frist für die Aufnahme der nach § 2 des Schulpflichtgesetzes, BGBl. Nr. 76/1985 in der derzeit geltenden Fassung schulpflichtig werdenden Kinder beginnt am ersten Montag im Oktober und dauert zwei Wochen.

### § 4

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

### § 5

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung treten die Verordnungen des Landes-schulrates für Tirol vom 13. Jänner 1975, VOBl. Nr. 1 sowie die Verordnung vom 13. Jänner 1975, VOBl. Nr. 2 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident:

**LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer**

LSR-GZ 101.01/21-05

## 69.

### **Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die „Jugend – KZ – Ausstellung“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**„Jugend – KZ – Ausstellung“**  
für die Zeiträume:

12.09. bis 26.09.2005 an TFBS für

Bekleidung und Wohnkultur

26.09. bis 10.10.2005 an TFBS für

Büro Innsbruck II

10.10. bis 24.10.2005 an TFBS für

Tourismus Absam

24.10. bis 04.11.2005 an TFBS Wörgl-

Rotholz

Der Amtsführende Präsident:

**LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer**

LSR-GZ 101.01/21-05

## 70.

### **Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die „Fachmesse für Gastronomie“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen der TFBS für Tourismus Absam und der TFBS für Tourismus und Handel Landeck zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Fachmesse für Gastronomie**  
**18. bis 21. September 2005 in**  
**Innsbruck**

Der Amtsführende Präsident:

**LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer**

## 71.

### **Naturwissenschaftlicher Wettbewerb „Spielraum.Physik“**

Die Österreichische Physikalische Gesellschaft veranstaltet mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie des Verlags Jugend & Volk für die Schülerinnen und Schüler der **Hauptschulen** und der **AHS-Unterstufe** ein Wissenschaftsfestival mit einer naturwissenschaftlichen Wettbewerbsreihe unter dem Titel **„Spielraum.Physik“**. Ziel der Wettbewerbsreihe ist es, den Schülerinnen und Schülern Freude an den Na-

turwissenschaften zu vermitteln: Physik ist keine trockene Wissenschaft, sondern begleitet jeden von uns ständig im Alltag, macht Sinn, macht Spaß und ist leicht zu verstehen!

Nähere Informationen:

**[www.spielraumphysik.at](http://www.spielraumphysik.at)**

## 72.

### **Lange Nacht der Forschung: 150 Vermittlungsprojekte in drei Regionen**

Mit diesem Aktionstag will der Europarat die Bedeutung von Sprachenlernen und die sprachlich-kulturelle Vielfalt Europas in den Mittelpunkt rücken.

Die erste Lange Nacht der Forschung startet am 1. Oktober 2005 zum Jahresthema Sicherheit in Innsbruck, Linz und Wien. Von rund 200 Bewerbungen wurden in einem Callverfahren 150 Projekte ausgewählt, die Einblick in die österreichische Forschung gewähren. Das breite Themenspektrum reicht u.a. von Architektur, Kommunikation und Kunst, über Verbrechen und soziale Sicherheit, Lebensmittel- und Sicherheitstechnologien, bis hin zu medizinischer Forschung, Ökologie und Nachhaltigkeit.

Von 17.00 bis nach Mitternacht begeben sich Interessierte auf „x.peditio-nen“ in die Forschung. Mit Shuttle-Bussen gelangen sie zu den einzelnen „Stationen“, wo heimische ForscherInnen mit Unterstützung von WissenschaftsvermittlerInnen wissenschaftliche Prozesse in Form von inszenierten Erlebniswelten sichtbar machen und gesellschaftsrelevante Fragen zur Sicherheit mit den interessierten Nachtschwärmern diskutieren.

### **Treffpunkt Forschung**

Sammelplatz für alle Wissenschaftsinteressierten ist der „Treffpunkt Forschung“ im jeweiligen Zentrum der 3 österreichischen Universitätsstädte. In Innsbruck befindet sich der Treffpunkt Forschung an der Hauptuniversität, Christoph-Probst-Platz. Hier starten am 1. Oktober ab 17.00 alle Shuttle-Busse ihre Expeditionstouren in die nächtliche Stadt.

**Forschung hautnah in Innsbruck**

In Innsbruck wird es je eine Expedition in den Osten und in den Westen des Stadtgebietes geben. Zusätzlich gibt es sogenannte X-tra-Standorte die außerhalb des Stadtgebietes liegen und die nicht von den Bussen angefahren werden (KTW Software Consulting, Kompetenzzentrum Licht GmbH. und Datarius Technologies). Gesamt nehmen in Innsbruck folgende Forschungseinrichtungen teil: die Leopold Franzens-Universität, das Forschungszentrum Innrain, das ICT am Campus der Bau fakultät, das Universitäts-sportinstitut, das Life Science Center und die Firma MED-EI Elektronische Geräte GmbH, die Medizinische Universität Innsbruck, das Competence Center, die Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, das Management Center Innsbruck und die Hofburg – Institut für Naturgefahren und Waldgrenzregionen. Gemeinsam zeigen sie 42 unterschiedliche Stationen in denen Forschung erfahrbar gemacht wird.

#### **Kartenvorverkauf**

Ab dem 29. September liegen am Treffpunkt Forschung Informationsbroschüren und die Tickets auf. Tickets sind außerdem an einigen teilnehmenden Institutionen erhältlich. Tickets für Erwachsene kosten 6 Euro, Jugendliche und Studierende zahlen ermäßigte 4 Euro, Kinder unter 12 haben freien Eintritt.

Weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung: [www.xperimenta.at](http://www.xperimenta.at)  
Zu bm:bwk-GZ 37.888/0133-V/11c/2005

### **73. Druckerkartuschen Recyclingprogramm zugunsten Rote Nasen International**

Die Firma Embatex AG führt auch im Schuljahr 2005/06 in Abstimmung mit der Sektion Umwelttechnologie und Abfallmanagement des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und in Zusammenarbeit mit dem Schwerpunktprogramm "Ökologisierung von Schulen – Bildung für Nachhaltigkeit ÖKOLOG" ein Druckerkartuschen Recyclingprogramm zugunsten Rote Nasen International mit Schulen durch. Zielgruppe sind SchülerInnen ab der 1. Schulstufe.

#### **Ziele des Recyclingprogramms:**

Bei den SchülerInnen ein langfristiges Bewusstsein für Sammeln und umweltgerechtes Recycling leereschriebener Inkjet-Patronen und Laserkartuschen hervorzurufen und zu schärfen, um die optimalen ökologischen Eigenschaften (Kartuschen sind im Recycling – Kreislauf bis zu fünfmal wieder verwertbar) zu erkennen. Die Sammelaktion auf die Schulgemeinschaft (Schüler, Lehrer, Elternverein, Schulwart) ausweiten, um den Umweltgedanken aller Beteiligten zu fördern.

SchülerInnen und LehrerInnen über das „SchoolsCare“ – das ROTE NASEN Schulprogramm informieren: „SchoolsCare“ bietet Schulen die Möglichkeit, im Rahmen von Projekten, Aktionen und Veranstaltungen Partner von ROTE NASEN Clowndoc-

tors zu werden. Über dieses Partnerangebot informiert [www.Rotenasen.at](http://www.Rotenasen.at)

**Beginn:** Mit dem Schuljahr 2005/06, unbefristet

#### **Anmeldung und Teilnahme:**

Teilnehmen können nur Schulen, die das Anmeldeformular (siehe [www.recycling4smile.at](http://www.recycling4smile.at)) komplett ausfüllen. Neuanmeldungen zur Teilnahme können ab Schulbeginn per E-mail: [machmit@recycling4smile.at](mailto:machmit@recycling4smile.at) oder über Internet unter [www.recycling4smile.at](http://www.recycling4smile.at) erfolgen.

Schulen, die bereits teilnahmen, sind eingeladen, auch im kommenden Schuljahr diese Aktion weiterzuführen.

**Nicht zulässig** ist das Sammeln von Farbbändern, Kopiererkartuschen, Thermopapier, sonstigem Büromaterial, EDV-Geräte (PC, Monitore, Drucker). Die Schule haftet für Schäden, die durch artfremde Stoffe entstehen (z.B. ausrinnen).

#### **Nähere Informationen:**

Kontakt Fa. Embatex:

Andrea Langer

Rote Nasen Recyclingprogramm  
Embatex AG

Satellitenstrasse 1

9560 Feldkirchen

Tel.Nr.: 01-548-2527

Fax.Nr.: 04276-5710-150

E-Mail:

<mailto:machmit@recycling4smile.at>

Homepage:

<http://www.recycling4smile.at>

## Mitteilungen des Medienzentrums

### Medien im Verleih der Medienzentren

„Rauchen kann tödlich sein“ - Dieser und andere Hinweise halten die meisten Raucher trotzdem nicht davon ab, die mit Giftstoffen gefüllten Glimmstängel in sich hineinzusaugen. Menschen, die rauchen und nicht aufhören können, müssen mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst im Kopf „Stopp“ sagen, bevor sie endlich ohne Zigaretten leben können. Auf der neuen DVD „Ich küsse keinen Aschenbecher“ erzählt Sarina von ihren eigenen Erfahrungen mit Nikotin.

#### 4640261 Ich küsse keinen Aschenbecher (DVD)

In vielen Bereichen der Gesellschaft gilt Rauchen immer noch als Normalität. Während der Anteil der Raucher insgesamt abgenommen hat, hat sich in der Altersgruppe der 12- bis 15-jährigen Mädchen die Quote der Raucherinnen in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt. Jugendliche Raucher wollen erwachsen und cool wirken. Dabei schmeckt vielen die Zigarette nicht, doch durch Freunde werden sie zum Rauchen animiert.

Im Film berichten Jugendliche, dass sie in Stresssituationen zum Glimmstängel greifen. Maria raucht, wenn ihr langweilig ist oder sie auf ihren Freund Roman wartet. Zum ersten Mal eine Zigarette haben beide mit elf Jahren probiert. Sarina begann im Alter von dreizehn Jahren zu rauchen, um mit Jungen ins Gespräch zu kommen. Die Auswirkungen auf ihre Gesundheit verdrängen sie. Dr. Matthias Urlbauer vom Nürnberger Klinikum Nord erläutert die gesundheitlichen Folgen des Rauchens.

#### 4640246 Blickbestimmungen (DVD)

11 Portraits zeigen Einblicke in Alltag und Wege des Lebens von Menschen mit Behinderung. Die eindrucksvolle Produktion ist in Österreich entstanden. Die DVD ist barrierefrei gestaltet, beim Menü ist eine Sprachausgabe möglich.

#### 4600224 Erdöl und Erdgas (DVD)

Erdöl und Erdgas sind aus dem heuti-

gen Leben kaum noch wegzudenken. Auf dieser didaktischen FWU-DVD werden neben der Entstehung der Erdöllagerstätten die Explorations- und Fördermethoden auch verschiedene Fördergebiete vorgestellt. Auch die Erdölverarbeitung wird ausführlich behandelt. Alle integrierten Medien sind über eine einfache grafische Menüführung direkt aufrufbar. Durch die schrittweise Darstellung der Entstehungs- und Verarbeitungsprozesse eignet sich diese didaktische FWU-DVD auch für den fächerübergreifenden Unterricht (Geographie/Chemie). Mit Hilfe der Arbeitsmaterialien im DVD-ROM-Teil können die Informationen vertieft und gefestigt werden.



#### 4240754 The cat and the seasons (VHS)

Der Kurzfilm "The Cat And The Seasons" beobachtet eine Katze im häuslichen Garten im Lauf der vier Jahreszeiten. Dies ist der erste Film in einer Reihe von "Short Stories", von Kurzfilmen mit Erzähltexten für den Englischunterricht (möglich ab Volksschule).

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden: [www.medienkatalog.tsn.at](http://www.medienkatalog.tsn.at)

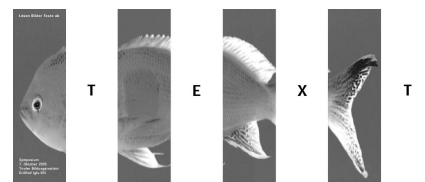
### Neu: Medien über Internet reservieren

Mit Herbst startet das Medienzentrum des Landes Tirol ein völlig neues Portal für sein Medienangebot. Unter

der bekannten Internet-Adresse [www.medienkatalog.tsn.at](http://www.medienkatalog.tsn.at) können die Benutzer schnell das gesamte Angebot studieren. Es stehen feine Suchkriterien zur Verfügung. Wer einen Film entdeckt hat, kann diesen bestellen (Abholung in den nächsten drei Tagen in seinem Medienzentrum) oder bis zu zwei Monate voraus reservieren. Damit ist sichergestellt, dass das gewünschte Bildungsmedium genau zum Termin bereit steht. Näheres in der nächsten Ausgabe des Verordnungsblatts. Testen Sie das neue Portal!

### Symposium: Lösen Bilder Texte ab?

Die PISA-Studie machte es deutlich: Das Lesevermögen nimmt ab. Bildung muss hinterfragt werden. Der Bedeutung des Bildes und seinen vielfältigen Erscheinungsformen in unterschiedlichen Wissensgebieten widmet sich ein fachübergreifendes Symposium mit international renommierten Experten am 7. Oktober 2005 am Grillhof. Sie ist ein Angebot für alle, die sich beruflich mit Informationsvermittlung in Schulen, Medien, in der Erwachsenenbildung, mit Werbung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit befassen, an alle, die an diesem spannenden Thema interessiert sind.



Die Veranstaltung des Tiroler Bildungsinstituts-Medienzentrum des Landes Tirol ist hervorragend besetzt:

Bernhard Braun, Universität Innsbruck: Weltbild - Menschenbild: Eine kleine Kulturgeschichte der Globalisierung

Wolfgang Coy, Humboldt-Universität, Berlin: Bild-Schrift-Zahl. Die Sprache(n) des Internet

Regula Rapp, Staatsoper unter den Linden Berlin: Vom Mehrwert der Bilder. Werbebilder, Pressebilder auf der Bühne

Rudolf Taschner, TU Wien, Österreichs „Wissenschaftler des Jahres 2004“. Das Bild der Mathematik. Wie abstrakte Phänomene anschaulich gemacht werden können.

Christopher Lindinger, ARS Electronica Linz  
Virtuelle Bilderwelten: Digital Surface. Mixed Reality...  
Kreativität und Möglichkeiten im Umgang mit Zukunftsthemen

Maurizio Bonato, Bildender Künstler, Innsbruck  
Babuschka. Bilder, Wörter, leere Hülzen

Details: [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) (bei Bildung)

Kosten: Tagesticket inkl. Mittagessen und Zusendung der Tagungs-Nachlese € 50,-

Anmeldung: TBI-Medienzentrum, Innsbruck, Hofburg 1, Tel: 0512/508-4292 [medienzentrum@tirol.gv.at](mailto:medienzentrum@tirol.gv.at)

## Kreativ sein am Computer

Bei JungMedia können Jugendliche ab 14 Jahren ihre Kenntnisse im EDV-Bereich

mit dem Schwerpunkt Multimedia wesentlich erweitern. Im neuen Programm gibt es zwei längere Angebote, so genannte Studios. Im „Studio Videofilm“ lernt man, einen kompletten Film digital zu produzieren. Im „Studio Homepage“ erstellen die TeilnehmerInnen eine eigene Homepage. Zusätzlich stehen kürzere Fortbildungen am Programm. In den „JungMedia Specials“ (4 bis 6 Abende) werden Themen behandelt wie Trickfilme, animierte Filmintros oder die Aufnahme von eigenen Musik-CDs. Näheres auf der Homepage [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) (bei JungMedia)

## Sonstige Mitteilungen

### Scheidung – was nun?! Entlastete Eltern durch gestärkte Kinder

**„RAINBOWS – Für Kinder in stürmischen Zeiten“ unterstützt Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung oder Tod naher Bezugspersonen.**

Laut eines Forschungsprojektes am Institut für Familienforschung der Universität Bamberg hat die Familienänderung einen signifikanten Einfluss auf das Sozialverhalten des Schulkindes. Tritt eine Familientrennung auf, dann wird das Sozialverhalten des Kindes deutlich als negativ abweichend vom durchschnittlichen Mittelwert bzw. als problematischer beurteilt als wenn keine Familienänderung aufgetreten ist. Wichtige Äußerungsformen von Kindern/Jugendlichen wie etwa Trauer, Wut, Konzentrationsschwierigkeiten etc. werden zum „Problemfall“ in einer Klasse.

Für Kinder und Jugendliche ist es oft besonders schwer, die neue Lebenssituation nach einer Trennung/Scheidung zu bewältigen. Sie reagieren auf die erlebten Verlusterfahrungen sehr unterschiedlich. Häufig fehlt es ihnen auch an einer „neutralen“ Person, der sie sich anvertrauen könnten.

Diese „Sprachlosigkeit“ kann bei den Kindern und Jugendlichen zu einem erhöhten Leidensdruck führen - die Folge können massive psychische Symptome sein.

Nicht alle Kinder und Jugendlichen zeigen nach einer Trennung/Scheidung offensichtliche Veränderungen, sondern scheinen nach außen hin angepasst und „unauffällig“ – doch auch diese Kinder brauchen Unterstützung bei der Bewältigung der neuen Lebenssituation.

#### RAINBOWS kann helfen!

RAINBOWS hat es sich seit 1991 in Österreich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche, die von Trennung/Scheidung der Eltern oder vom Tod naher Bezugspersonen betroffen sind, zu unterstützen. Das gruppentherapeutische Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von 4 – 17 Jahren, wobei die Kleingruppen (drei bis fünf Kinder) altersgemäß zusammengefasst sind. Ein/e eigens ausgebildete/r GruppenleiterIn begleitet die Kinder und Jugendlichen in 14 Gruppentreffen mit kreativen und altersgerechten Methoden (Rollenspiele, Malen, Gespräche...).

#### Entlastete Eltern durch gestärkte Kinder

In der RAINBOWS-Gruppe haben die

Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einer kindgerechten Weise über ihre Ängste, Gefühle und Gedanken auszutauschen. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit zu bieten, ihre Trauer besser zu bewältigen und die veränderte Familiensituation leichter anzunehmen. Zu sehen, dass auch andere Kinder in einer ähnlichen Situation sind, ist für viele Kinder eine zusätzliche Unterstützung. Auch die Eltern/teile erfahren durch die Arbeit von RAINBOWS Unterstützung, denn viele Eltern/teile berichten von positiven Veränderungen im Verhalten und Erleben ihrer Kinder, wodurch sie sich auch selbst entlastet fühlen.

#### Informationsabende

In den Bezirken Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land, Imst, Lienz, Kufstein, Schwaz und Reutte finden Ende September/Anfang Oktober Informationsabende statt.

Nähere Informationen bei

#### RAINBOWS-Tirol

Gutenbergstraße 5  
6020 Innsbruck  
Tel./Fax: 0512/57 99 30  
E-Mail: [tirol@rainbows.at](mailto:tirol@rainbows.at)  
Internet: [www.rainbows.at](http://www.rainbows.at)

## Weltstottertag am 22. Oktober 2005

Über das Stottern gibt es in allen Bevölkerungsgruppen ein Wissensdefizit. Um diese Situation zu verbessern, wurde vor 15 Jahren die ÖSIS (Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern) gegründet. Hilfesuchende können sich unverbindlich über Entstehung, Verlauf und Therapiemöglichkeiten des Stotterns informieren. Um die Therapie-situation stotternder Menschen zu verbessern, arbeitet die ÖSIS mit Experten aus dem deutschsprachigen Raum zusammen.

**Der Verein hat für Stotternde und deren Angehörige, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Therapeutinnen und Therapeuten folgende Angebote:**

- Information und Beratung
- Infomappen für mehrere Zielgruppen
- Bücherlisten (Ratgeber und Fachbücher)
- Bibliothek, Buch- und Videoversand
- TIB – Therapie Informations-Broschüre
- Erfahrungsaustausch in den regionalen Selbsthilfegruppen
- Sommercamp Navis Nachbetreuung
- Begegnungswochenenden
- Vereinszeitschrift „dialog“
- ROPANA-Seminare

Aus Anlass des 8. Weltstottertages lädt das ÖSIS-Büro am Samstag, dem 22. Oktober 2005, von 8:00 bis 17:00 Uhr zum **Tag der offenen Tür** in die Innsbrucker Brixner Straße ein und präsentiert die Neuauflage der Therapie-Informations-Broschüre TIB 2005. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen gerne für Fragen zur Verfügung, die Bibliothek mit Büchern und Videos steht allen Interessierten offen, und **Schulklassen sind jederzeit willkommen.**

### Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern

Brixner Straße 3/1.St.  
6020 Innsbruck  
Tel. und Fax: 0512 / 584869  
Mobiltelefon: 0664 / 2840558  
E-Mail: oesis@stotternetz.at  
Internet: www.stotternetz.at

## Pädagogische Führungen in Schloss Tirol

Das **Südtiroler Landesmuseum Schloss Tirol bei Meran** bietet für Schulen im Herbst folgende Neuerungen an:

Das Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte ist **bis zum 11. Dezember** geöffnet. **Öffnungszeiten:** Von 10 bis 17 Uhr, Montag ist Ruhetag. (Vorzeitige Öffnung auch schon vor 10 Uhr ist auf Anfrage, wenn es aus organisatorischen Gründen notwendig ist, für Schulen möglich.). Im Frühjahr ist das Museum dann wieder **ab 13. März** geöffnet.

Die museumspädagogischen Mitarbeiter/innen von Schloss Tirol haben eine Reihe von Unterlagen vorbereitet, die sich eng an die Themen der Ausstellung anschließen:

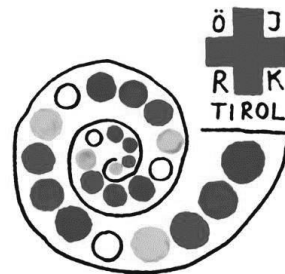
Falknerei, mittelalterliche Mode, Würfelspiel, Bautechnik vor 700 Jahren und heutige Bauforschung, Papier und Schrift, Musik ....

**Didaktische Materialien** können im Pädagogischen Institut für die deutsche Sprachgruppe, Bozen, oder im Schloss Tirol zum Preis von **€ 18,00** gekauft werden.

Für Schulklassen werden auf Vormerkung ab 19. September täglich außer montags museumspädagogische Führungen angeboten. Die Führungen dauern je 1,5 Stunden. Gearbeitet wird in Kleingruppen zu maximal 25 Personen. Vormerkungen beim Sekretariat des Landesmuseums Schloss Tirol unter der Rufnummer **0039 / 0473 / 220221** oder E-Mail **info@schlosstirol.it**.

**Kostenbeitrag** für Eintritt und Führung **€ 2,50** pro Schüler/in. Überdies bietet das Museum für Schulklassen interessante Ausstellungsobjekte. An 30 Hörstationen können Erzählungen und Tondokumente zur Landesgeschichte angehört werden. Thematisiert wird nicht nur das Leben im Mittelalter, sondern auch Themen der Rechts- und Wirtschaftsgeschichte sowie im Bergfried die Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Nähere Informationen im Internet unter **www.schlosstirol.it**



## Jugendrotkreuz Tirol – Mitteilungen

Das Jugendrotkreuz bittet, wie immer zu Schulbeginn, um Ausfüllung der Schulmeldungen, damit jede Schule ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechend mit Material und Information versorgt werden kann.

Die JRK-ReferentInnen haben auch die Bestellformulare für die Helpi-Unterlagen und die freiwillige Radfahrprüfung erhalten. Diese mögen so bald wie möglich an das JRK zurück gesandt werden.



Die Jugendrotkreuzgemeinschaften und „Schüler helfen Schülern“ unterstützen nach Kräften all jene Kinder und Familien, die vom Hochwasser in Tirol betroffen sind. Es besteht die Möglichkeit, mit Unterstützungsansuchen Hilfe für Schülerinnen und Schüler zu erhalten und mit Spendenaktionen zu Gunsten von „Schüler helfen Schülern“ zur Hilfe beizutragen.

Das Sekretariat ist Montag bis Freitag von 7:30 bis 16:00 Uhr besetzt:

Tel.: 0512/58 24 67  
Fax: 0512/58 24 67-16  
Mail: office@JRKtirol.at  
Internet: www.WirHelfen.at

## Personalnachrichten 9/2005

### Ernennung:

Prof. Mag. Dr. Wolfgang HAUPT ist mit Wirkung vom 1. September 2005 zum Direktor an der BHAK/BHAS Telfs ernannt worden.

### Übernahme der Leitung des Pädagogischen Institutes:

Prof. OStR Mag. Anton KUGLER hat gemäß der Satzung des Pädagogischen Institutes des Landes Tirol dessen Leitung mit Wirkung vom 1. September 2005 übernommen.

### Verleihung von Berufstiteln:

#### Oberschulrätin:

VDin Waltraud SANTER, VS Pflach

#### Oberschulrat:

VD Dipl.-Päd. Albert KÖCK, VS Stanzach

VD Werner GRATL, VS Heiterwang

HD Franz GRÜNAUER, HS Kematen

HD Dipl.-Päd. Karl MANGES, HS Neustift

#### Schulrätin:

HOLin Birgit STRICKER, HS Untermarkt, Reutte

#### Schulrat:

OLdPTS Dipl.-Päd. Wilhelm SPRENGER, PTS Reutte

HOL Reinhard FALGER, HS Lechtal

### Verleihung schulfester Leiterstellen:

#### mit 1. August 2005

VDin Dipl.-Päd. Dorothea MARTH, VS Stanz

VDin Christina SPRENGER, VS Urgen

VD OSR Dipl.-Päd. Ernst CODEMO, VS Angedair

VL Martin SCHNEIDER, VS Hermann Gmeiner, Imst

#### mit 1. September 2005

HOL Dipl.-Päd. Albert SIEBERER, HS Westendorf

VOLin Dipl.-Päd. Irmgard SENN, VS Strass i. Z.

HOL Dipl.-Päd. Peter PEINSTINGL, HS Sillian

VOLin Ruth BACHER, VS Prutz

VOL Stefan DENG, VS Brandberg

### Übertragung der Schulleitung

#### mit 1. September 2005

Dipl.-Päd. Bettina ELLINGER, VS Thierbach

Dipl.-Päd. Thomas STRIGL, VS Sölden

### Übertritte in den Ruhestand:

#### Bundeslehrerinnen und -lehrer:

##### mit 31. Juli 2005

Prof. Mag. Dr. Peter GAMPER, Akademisches Gymnasium Innsbruck

##### mit 31. August 2005

Mag. Gertraud WANNER, Wirtschaftskundliches Realgymnasium der Ursulinen

Prof. OStR. Mag. Helga GAERTNER, Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Innsbruck, Reithmannstraße

Prof. OStR. Mag. Birgit WEBHOFER, Bundesrealgymnasium Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Prof. OStR. Mag. Rudolf HEIDINGER, Bundesrealgymnasium Wörgl

Prof. OStR. Mag. Karl PALFRADER, Meinhardinum Stams

Prof. OStR. Mag. Anna DRENOVAC (Sr. Anna Elisabeth), Katholisches Oberstufenrealgymnasium Zams

Prof. OStR. Mag. Birgit GIDL, HLA für Tourismus und Hotelfachschule Villa Blanka, Innsbruck

### Landeslehrerinnen und -lehrer:

#### mit 31. Juli 2005

VD Gerhard PESTA, VS Zimmermoos

VOLin SRin Dipl.-Päd. Maria Luise GRÜNERBL-BAIR, VS Steinach a. Br.

VD OSR Josef HUTER, VS Hermann Gmeiner

VOLin Margit MÜLLER, VS Pradl-Ost

#### mit 31. August 2005

HOL SR Josef LACKNER, HS Jenbach I

VD Franz HILD, VS Söll

HDin OSRin Marianne FUCHS, HS Westendorf

HOLin SRin Anna HOTTER, HS Kirchbichl

HD OSR Bernhard HANSE, HS Egger Lienz

HD SR Herbert LUKASSER, HS Sillian

VOLin SR Dipl.-Päd. Wiltrud MADER, VS Fügen

VDin OSRin Dipl.-Päd. Gertraud PRANTER, VS Strass i.Z.

VD OSR Vital KLINGLER, VS Thierbach

VOLin SRin Ingrid PUELACHER, VS Am Kirchplatz

VD Helmuth STARK, VS Kappl

HOL SR Johann Georg SCHALLHART, HS Fügen II

VOLin Esther SALCHER, VS Leisach

HOL SR Anton WALDNER, HS Virgen

HOL SR Kurt SCHNEIDER, HS Schöneegg

SPOLin Paula HELBOK, HS Hötting

HDin OSRin Zita MEIER, HS Am Königsweg

SDin OSRin Hermine NIEMECZEK-SCHRAFFL,

SPZ Schule am Rosenhof

VOLin Maria RICHTER, Heilstättenschule Innsbruck

VOL SR Hermann AMOR, VS Mayrhofen

VDin Notburga BLANUSA, VS Kelchsau

VOLin Hermine ENENGL-MALIK, SPZ Daniel-Sailer-Schule

VOLin SRin Josefine LEITNER, VS Axams

OLinfWE Martha PFLAUDER HS Tannheim

OLinfWE Brunhilde WOLF, HS Lechtal

HOL Erich WECHNER, HS Kappl

### Todesfälle:

#### Bundeslehrerinnen und -lehrer:

1.6.2005: Prof. i.R. Mag. Georg GRILL, ehem. BHAK/BHAS Innsbruck

21. 6. 2005: Rosa THÖNY (Sr. Alena), ehem. private Leiterin der Haushaltungsschule der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz Hall in Tirol

#### Landeslehrerinnen und -lehrer:

8.7.2005: VHLin i.R. Waltraud HÖPPERGER, Prutz

27.7.2005: AHLin i.R. Hedwig RÜTZLER, Innsbruck

1.8.2005: HOLin i.R. Beate PAYR, Scheffau a.w.K.

**Termine und Fristen:**

Anmeldeschluss für die österreichischen Jugendtheatertage in Hall in Tirol; sowie für den begleitenden Workshop „Kriterien qualitätsorientierten Jugendtheaters“	20. September 2005
Europäischer Tag der Sprachen	26. September 2005
Lange Nacht der Forschung	1. Oktober 2005
Symposium: Lösen Bilder Texte ab?	7. Oktober 2005
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	19. Oktober 2005
8. Weltstottertag	22. Oktober 2005

## Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen  
Chauffeuren stehen Ihnen für  
Betriebsausflüge, Vereinsfahrten,  
Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



**BahnBus**

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol  
Schriftleitung: Bernhard Deflorian  
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck  
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,  
Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck

**Erscheinungsort Innsbruck**

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M